NSA, Prism und co - Wie schützt man sich vor Überwachung?

Marius Melzer & Stephan Thamm
Chaos Computer Club Dresden

22.01.2014

Wer sind wir?

Wer sind wir?

Wer sind wir?

- Chaos Computer Club Dresden (`http://c3d2.de`)

Wer sind wir?

- Chaos Computer Club Dresden (`http://c3d2.de`)
- Datenspuren: Herbst 2014 `http://datenspuren.de`

Wer sind wir?

- Chaos Computer Club Dresden (`http://c3d2.de`)
- Datenspuren: Herbst 2014 `http://datenspuren.de`
- Podcasts (`http://pentamedia.de`)

Wer sind wir?

- Chaos Computer Club Dresden (`http://c3d2.de`)
- Datenspuren: Herbst 2014 `http://datenspuren.de`
- Podcasts (`http://pentamedia.de`)
- Chaos macht Schule

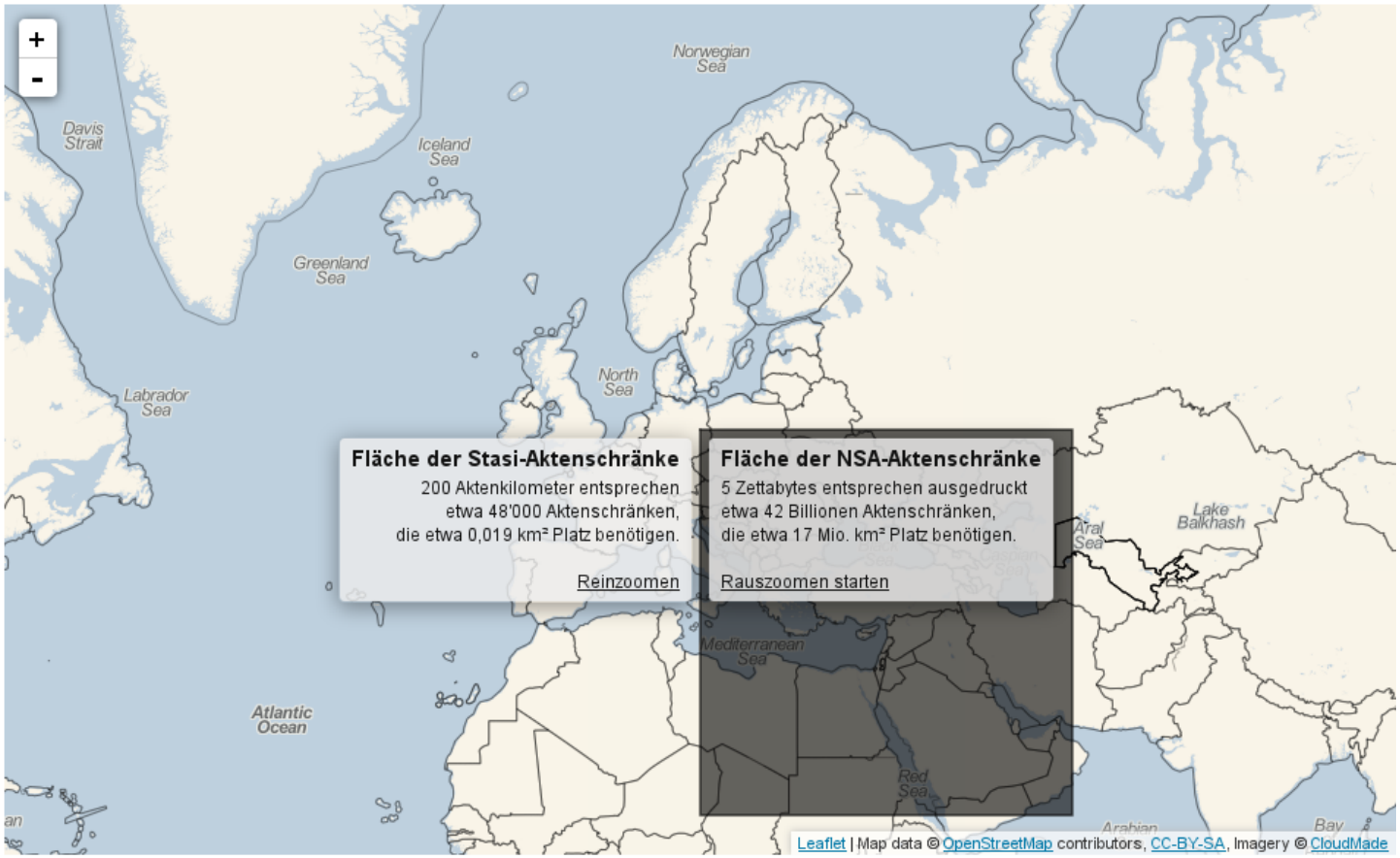
Bundespräsident Gauck zur NSA-Überwachung

"'Wir wissen z.B., dass es nicht so ist, wie bei der Stasi und dem KGB, dass es dicke Aktenbände gibt, wo unsere Gesprächsinhalte alle aufgeschrieben und schön abgeheftet sind. Das ist es nicht."'

Stasi vs. NSA

Realisiert von OpenDataCity. Anwendung steht unter CC-BY 3.0.

Stasi vs. NSA



Realisiert von OpenDataCity. Anwendung steht unter CC-BY 3.0.

Merkels Handy

News Newsticker 7-Tage-News Archiv Foren

Topthemen: NSA Xbox Playstation 4 Windows 8.1 VDSL iPad iPhone Android Google Nexus

heise online > News > 2013 > KW 48 > NSA-Affäre: Merkel angeblich von fünf Geheimdiensten abgehört

26.11.2013 09:43 « Vorige | Nächste »

NSA-Affäre: Merkel angeblich von fünf Geheimdiensten abgehört

vorlesen / MP3-Download

Angela Merkel wurde in ihrer Amtszeit als Bundeskanzlerin nicht nur von der NSA, sondern auch den Geheimdiensten Russlands, Chinas, Nordkoreas und Großbritanniens abgehört. Das berichtete der *Focus* am Sonntag unter Berufung auf eine nicht näher erläuterte Analyse deutscher Sicherheitsbehörden. Hilfreich bei den Angriffen auf das ungesicherte Handy der Kanzlerin sei das weitläufige Regierungsviertel in Berlin, das sich hervorragend für die Funkspionage eigne, wird ein hochrangiger Sicherheitsbeamter zitiert.

Dem Bericht zufolge arbeiten alleine für Russland 120 Geheimdienstler in Deutschland und spähen die Bundesrepublik aus. Offiziell eingesetzt würden sie von der russischen Botschaft. Weiterhin hätten ausländische Geheimdienste in den vergangenen Jahren versucht, mehr als 100 deutsche Politiker, Beamte, Militärs, Manager und Wissenschaftler als Quellen anzuwerben. Das sei aber nur die Zahl derer, die sich danach bei deutschen Behörden gemeldet hätten, die tatsächliche Dunkelziffer sei unbekannt, aber wohl beträchtlich.

Top-News

- Rätselhafte Entführungen im Internet
- Ungewisse Zukunft für Windows RT
- Satelliten made in Germany
- NSA soll 75 Millionen US-Dollar zum Schutz vor Whistleblowing erhalten
- Große Koalition setzt auf intelligente Stromzähler

Videos bei heise online

1 2 3 4 5

c't zockt (Episode 23)
Diesmal: Tower-Defence-Spiel "Kingdom", Japan-Gruseler "Run into the Dark" und "Code Combat".

heise open
Zehn Jahre bei Fedora
Bei der Mitarbeit an einer Linux-

Staatliche Überwachung

Tempora

Home | Video | Themen | Forum | English | DER SPIEGEL | SPIEGEL TV | Abo | Shop Schlagzeilen | Wetter | TV-Programm | mehr ▼

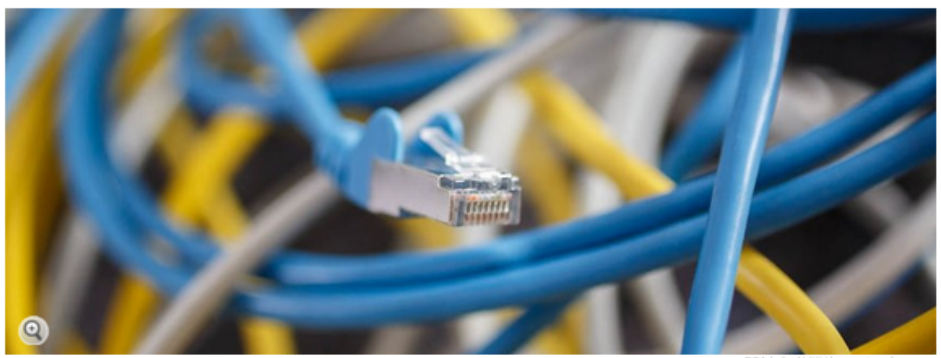
SPIEGEL ONLINE NETZWELT

Login | Registrierung

Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwelt | Wissenschaft | Gesundheit | einestages | Karriere | Uni | Schule | Reise | Auto

Nachrichten > Netzwelt > Netzpolitik > Überwachung > Internetüberwachung: Tempora ist schlimmer als Prism

Netz-Spähsystem Tempora: Der ganz große britische Bruder



DPA/ obs/ VKU/ regentaucher.com

Mehr als 200 Glasfaserkabel sollen die Briten angezapft haben

Das umstrittene US-Spähprogramm Prism? Ist harmlos im Vergleich dazu, in welchem Umfang ein britischer Geheimdienst unter dem Codenamen Tempora weltweit das Internet ausspioniert - und damit auch deutsche Nutzer. Doch selbst Datenschutzaktivisten halten das Vorgehen für legal.

Samstag, 22.06.2013 – 19:24 Uhr

Drucken | Versenden | Merken

Nutzungsrechte | Feedback

Kommentieren | 189 Kommentare

Hamburg/London - Die Aufregung war riesig, als bekannt wurde, dass die National Security Agency (NSA) im Rahmen ihres unter US-Präsident Barack Obama initiierten Spähprogramms Prism die Kunden von Telefon- und Internetfirmen ausleuchtet - Big Barack is watching you. Doch Brit Brother tut genau dies auch. Und in mancher Hinsicht scheint die Überwachung durch die britischen Netzspione viel umfassender zu sein als die der Amerikaner.

Verschlüsselung

Verschlüsselung

- symetrische Verschlüsselung

Verschlüsselung

- symetrische Verschlüsselung
- asymetrische Verschlüsselung

Verschlüsselung

- symetrische Verschlüsselung
- asymetrische Verschlüsselung
- Woher kommt Vertrauen?

SSL / TLS

SSL / TLS

- eingesetzt im Web, Mail, ...

SSL / TLS

- eingesetzt im Web, Mail, ...
- hierarchische Struktur

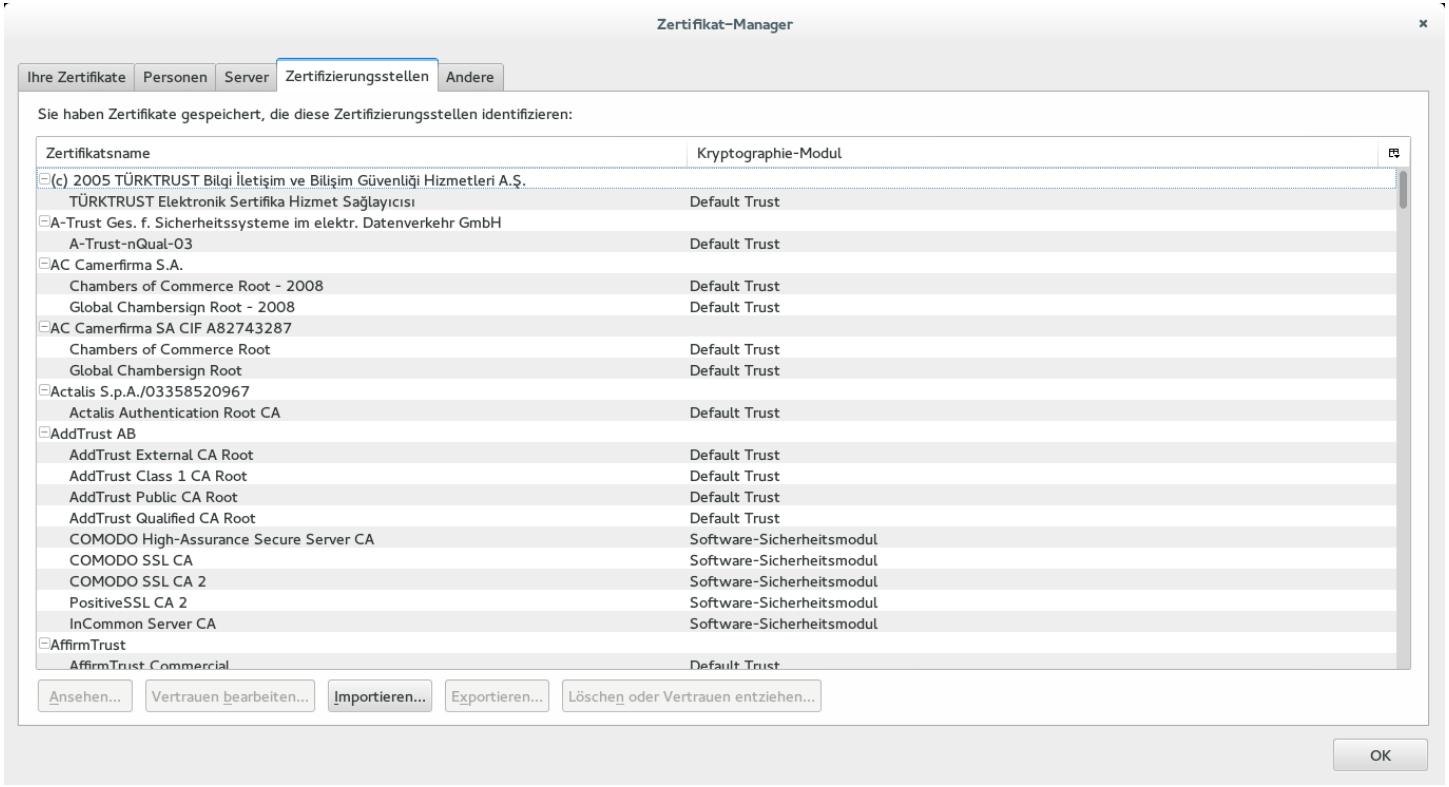
SSL / TLS

- eingesetzt im Web, Mail, ...
- hierarchische Struktur
- gespeicherte Liste von vertrauenswürdigen Zertifikaten

Emailverschlüsselung

- GPG / PGP
- Thunderbird: Gpg4win
- Outlook: Gpg4win
- Web: Mailvelope (Firefox, Chrome)

Von Firefox vertraute Zertifikate



HTTPS Everywhere

Vorratsdatenspeicherung (Deutschland)

Abo | Shop | E-Paper | Apps | Audio | Archiv | Spiele

ZEITmagazin | ZEITCampus | ZEITGeschichte | ZEITWissen

ZEIT ONLINE | DEUTSCHLAND

ZEIT ONLINE durchsuchen Suchen

Partnersuche Immobilien Automarkt Jobs Reisemarkt

START POLITIK WIRTSCHAFT MEINUNG GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN DIGITAL STUDIUM KARRIERE LEBENSART REISEN MOBILITÄT SPORT

Start › Politik › Deutschland › Justizminister Maas bereitet Vorratsdatenspeicherung vor

Anmelden | Registrieren

JUSTIZ

Maas bereitet Vorratsdatenspeicherung vor

Der Justizminister löste einen Koalitionskrach aus, als er die Vorratsdatenspeicherung "auf Eis" legte. Nun beginnt er laut einem Bericht doch schon mit der Umsetzung.

VON SÖHNKE CALLSEN

16. Januar 2014 17:12 Uhr 17 Kommentare

Bundesjustizminister Heiko Maas | Becker Bredel dpa

QUELLE ZEIT ONLINE

SCHLAGWORTE Vorratsdatenspeicherung | Heiko Maas | Europäischer Gerichtshof | Justizminister | Justiz | Hans-Peter Uhl

NEU AUF ZEIT ONLINE

1. UKRAINE Zwei Menschen bei Protesten in Kiew getötet
2. CHINA Kämpfer gegen Chinas korrupte Elite vor Gericht
3. KOLUMNE FÜNF VOR 8:00 Eine Kampfpause wäre schon viel
4. E-MAIL-SICHERHEIT Behörde soll schon früher von Datendiebstahl gewusst haben
5. KORRUPTION Gläseler könnte Wirtfbelasten

NEU IM RESSORT

1. CHINA Kämpfer gegen Chinas korrupte Elite vor Gericht
2. KOLUMNE FÜNF VOR 8:00 Eine Kampfpause wäre schon viel
3. UKRAINE Regierungsgegner trotzen verschärftem Demonstrationsrecht
4. FRIEDENSKONFERENZ Syrien ist jetzt nicht zu retten
5. KIEW Ukrainische Polizei verhaftet angebliche Protestführer

EMPFEHLUNGEN BEI FACEBOOK [Datenschutz]

Hier werden aktuelle Empfehlungen aus Ihrem Facebook-Freundeskreis angezeigt.

Aus Datenschutzgründen werden diese erst geladen, wenn Sie die Social-Media Dienste aktiviert haben. Bitte beachten Sie, dass nach Ihrer Zustimmung Daten mit anderen externen Diensten ausgetauscht werden.

ZEIT ONLINE auf Facebook

Vorratsdatenspeicherung (USA)

NETZPOLITIK.ORG

Home Über uns Kontakt Podcast Netzpolitik TV Facebook Youtube Twitter RSS VERMARKTET VON ZEIT ONLINE

US-Geheimdienst NSA der geheimen Vorratsdatenspeicherung überführt

Von Markus Beckedahl | Veröffentlicht: 06.06.2013 um 7:51h | 1 Antwort

Was der US-Geheimdienst National Security Agengy (NSA) alles überwacht, ist in der Regel Spekulation. Weil dieser im Geheimen agiert. Es wird vermutet, dass die NSA als eine Art Staubsauger sehr viele öffentlich im Netz fluktuierende Daten sammelt und speichert. Aber da die NSA im geheimen operiert, fällt es in der Regel schwer, etwas zu beweisen.

Der Journalist Glenn Greenwald schreibt im britischen Guardian über eine als geheim klassifiziertes Verordnung des Foreign Intelligence Surveillance Court (FISC) , die der Guardian auch veröffentlicht hat: NSA collecting phone records of millions of Americans daily – revealed. In dieser wird der US-Provider Verizon angewiesen, eine Vorratsdatenspeicherung für drei Monate durchzuführen. Und zwar für lokale, nationale und ausländische Verbindungen mit allem, was dazu gehört. Es wird spekuliert, dass eine solche Verordnung regelmäßig erneuert und zudem nicht nur an Verizon verschickt wird.

Die Electronic Frontier Foundation (EFF) berichtet darüber: Confirmed: The NSA is Spying on Millions of Americans.

Suchen

Suchtext eingeben Suchen

Über uns

netzpolitik.org ist ein Blog und eine politische Plattform für Freiheit und Offenheit im digitalen Zeitalter.

Blog abonnieren

netzpolitik.org Blog Feed

Spenden

netzpolitik.org produziert eine Reihe kostenloser Inhalte. Eine Spende erhält das Projekt am Leben und ermöglicht uns einen Ausbau der Redaktion.

Unser Bank-Konto (ohne Gebühren)

Inhaber: netzpolitik.org e. V.

Metadaten

Metadaten

- Handynetz

Metadaten

- Handynetz
  - Telefonnummern

Metadaten

- Handynetz
  - Telefonnummern
  - Zeitpunkt und Dauer (Telefonate, SMS)

Metadaten

- Handynetz
  - Telefonnummern
  - Zeitpunkt und Dauer (Telefonate, SMS)
  - Funkzelle (Ort)

Metadaten

- Handynetz
  - Telefonnummern
  - Zeitpunkt und Dauer (Telefonate, SMS)
  - Funkzelle (Ort)
- Internet
  - IP-Adresse
  - Alle Verbindungen
  - Email: Adressen von Sender und Empfänger, Zugriff

Metadaten

NETZPOLITIK.ORG

Home Über uns Kontakt Podcast Netzpolitik TV Facebook Youtube Twitter RSS VERMARKTET VON ZEIT ONLINE

US-Geheimdienst NSA der geheimen Vorratsdatenspeicherung überführt

Von Markus Beckedahl | Veröffentlicht: 06.06.2013 um 7:51h | 1 Antwort

Was der US-Geheimdienst National Security Agengy (NSA) alles überwacht, ist in der Regel Spekulation. Weil dieser im Geheimen agiert. Es wird vermutet, dass die NSA als eine Art Staubsauger sehr viele öffentlich im Netz fluktuierende Daten sammelt und speichert. Aber da die NSA im geheimen operiert, fällt es in der Regel schwer, etwas zu beweisen.

Der Journalist Glenn Greenwald schreibt im britischen Guardian über eine als geheim klassifiziertes Verordnung des Foreign Intelligence Surveillance Court (FISC) , die der Guardian auch veröffentlicht hat: NSA collecting phone records of millions of Americans daily – revealed. In dieser wird der US-Provider Verizon angewiesen, eine Vorratsdatenspeicherung für drei Monate durchzuführen. Und zwar für lokale, nationale und ausländische Verbindungen mit allem, was dazu gehört. Es wird spekuliert, dass eine solche Verordnung regelmäßig erneuert und zudem nicht nur an Verizon verschickt wird.

Die Electronic Frontier Foundation (EFF) berichtet darüber: Confirmed: The NSA is Spying on Millions of Americans.

Suchen

Suchtext eingeben Suchen

Über uns

netzpolitik.org ist ein Blog und eine politische Plattform für Freiheit und Offenheit im digitalen Zeitalter.

Blog abonnieren

netzpolitik.org Blog Feed

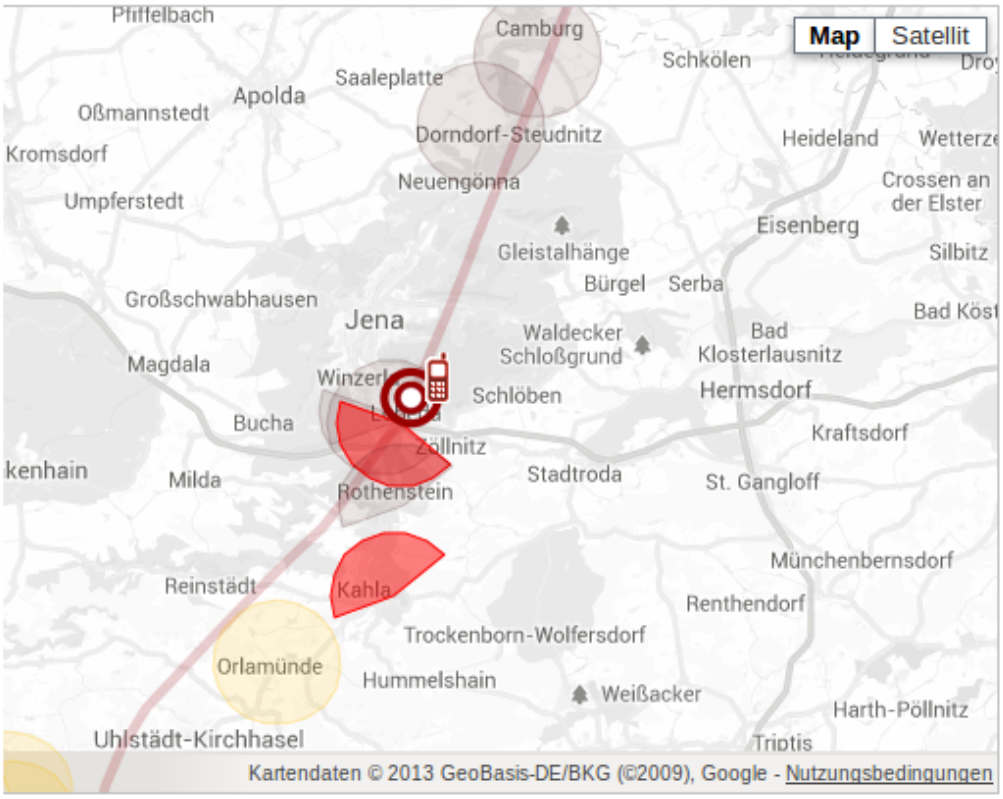
Spenden

netzpolitik.org produziert eine Reihe kostenloser Inhalte. Eine Spende erhält das Projekt am Leben und ermöglicht uns einen Ausbau der Redaktion.

Unser Bank-Konto (ohne Gebühren)

Inhaber: netzpolitik.org e. V.

Metadaten



peed

31 Aug 09 15:30

Show the points in time, Malte Spitz was in the selected map segment, too

Monday, 31 August 2009

Malte Spitz gives a speech to the Greens in Erfurt against internet censorship.
(source: Parteiwebsite)

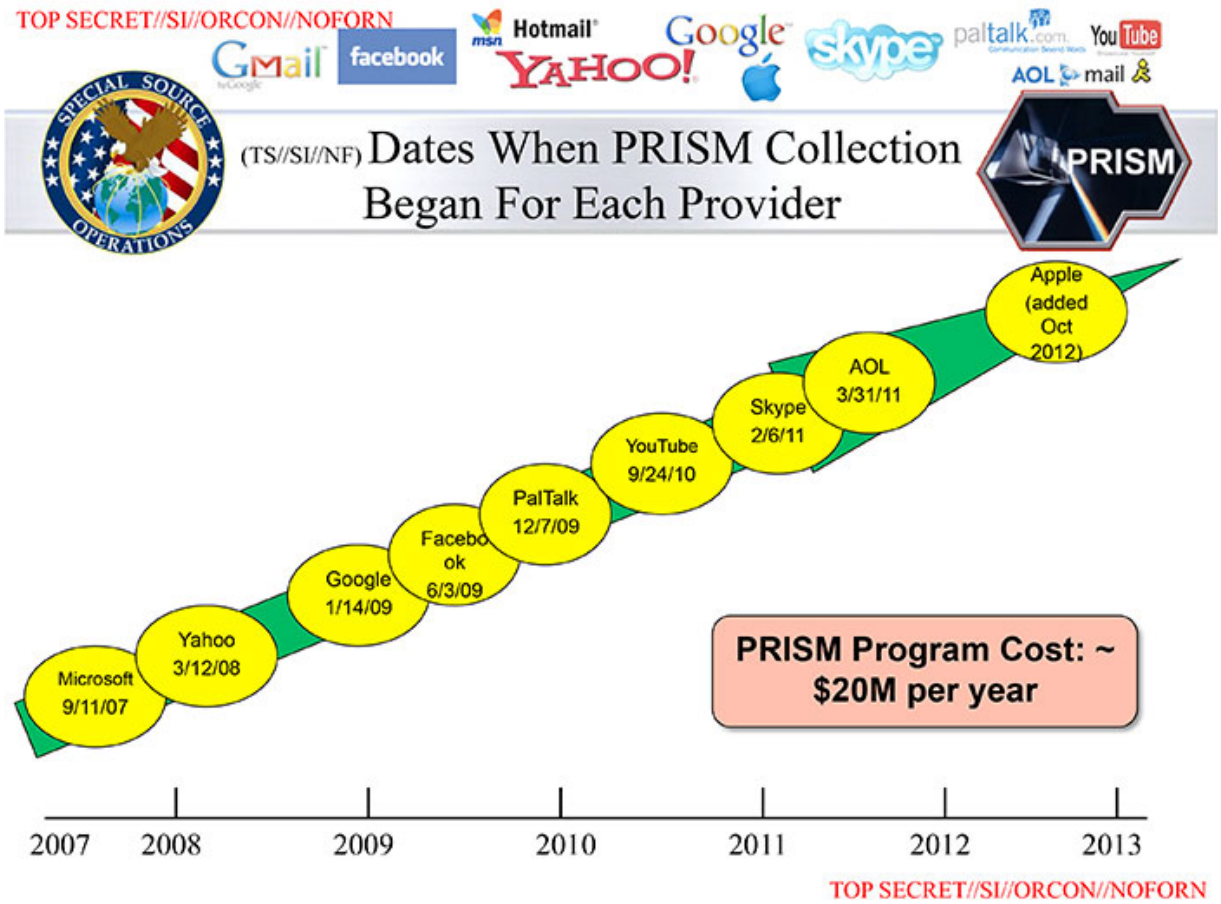
6 incoming calls
21 outgoing calls
total time: 1h 16min 8s

34 incoming messages
29 outgoing messages

duration of internet connection:
21h 17min 25s

Download Data

Prism


TOP SECRET//SI//ORCON//NOFORN
(TS//SI//NF) Dates When PRISM Collection Began For Each Provider
PRISM
Microsoft 9/11/07
Yahoo 3/12/08
Google 1/14/09
Facebook 6/3/09
PalTalk 12/7/09
YouTube 9/24/10
Skype 2/6/11
AOL 3/31/11
Apple (added Oct 2012)
PRISM Program Cost: ~ $20M per year
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
TOP SECRET//SI//ORCON//NOFORN

Gegenmaßnahme zu Prism

Gegenmaßnahme zu Prism

- Dezentrale Dienste:

Gegenmaßnahme zu Prism

- Dezentrale Dienste:
  - Email

Gegenmaßnahme zu Prism

- Dezentrale Dienste:
  - Email
  - Jabber

Gegenmaßnahme zu Prism

- Dezentrale Dienste:
  - Email
  - Jabber
  - palava.tv

Zusammenfassung Staaten

- Staaten wollen Kontrolle, ggf. Daten verkaufen
- Gegenmaßnahmen: Verschlüsselung, Tor, dezentrale Dienste

Überwachung durch Unternehmen

Geschäftsmodelle I

Geschäftsmodelle I

- Karstadt

Geschäftsmodelle I

- Karstadt
- Amazon

Geschäftsmodelle I

- Karstadt
- Amazon
- Ebay

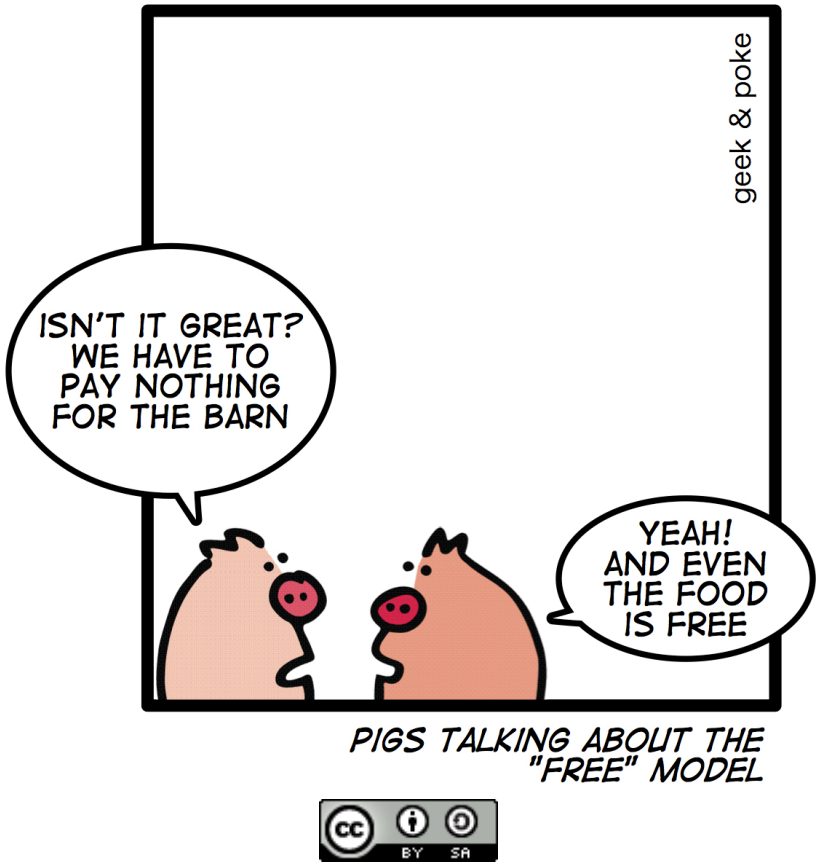
Geschäftsmodelle I

- Karstadt
- Amazon
- Ebay
- Xing

Geschäftsmodelle I

- Karstadt
- Amazon
- Ebay
- Xing
- Facebook
- Google

Geschäftsmodelle II



http://geekandpoke.typepad.com/geekandpoke/2010/12/the-free-model.html

Geschäftsmodelle III

Wofür die ganzen Daten?

Datensparsamkeit

Datensparsamkeit

- Viele Daten zusammen ergeben Profile

Datensparsamkeit

- Viele Daten zusammen ergeben Profile
- Werden die Daten gebraucht?

Datensparsamkeit

- Viele Daten zusammen ergeben Profile
- Werden die Daten gebraucht?
- Werden echte Daten gebraucht?

Datensparsamkeit

- Viele Daten zusammen ergeben Profile
- Werden die Daten gebraucht?
- Werden echte Daten gebraucht?
  - Gegenmaßnahme: mailinator.com

Tracking

Tracking

- Cookies

Tracking

- Cookies
- Like Buttons

Tracking

- Cookies
- Like Buttons
- Werbe- und Statistiknetzwerke

Tracking

- Cookies
- Like Buttons
- Werbe- und Statistiknetzwerke
- Gegenmaßnahme: disconnect.me

Überwachung durch andere Menschen

Soziale Netzwerke

Soziale Netzwerke

- Das Internet vergisst nicht!

Soziale Netzwerke

- Das Internet vergisst nicht!
- Was sollte man (nicht) posten?

Soziale Netzwerke

- Das Internet vergisst nicht!
- Was sollte man (nicht) posten?
  - www.weknowwhatyouredoing.com

Soziale Netzwerke

- Das Internet vergisst nicht!
- Was sollte man (nicht) posten?
  - www.weknowwhatyouredoing.com
- Wer soll den Post (nicht) erhalten?

Soziale Netzwerke

- Das Internet vergisst nicht!
- Was sollte man (nicht) posten?
  - www.weknowwhatyouredoing.com
- Wer soll den Post (nicht) erhalten?
- Beeinträchtigt der Post andere?

Soziale Netzwerke

- Das Internet vergisst nicht!
- Was sollte man (nicht) posten?
  - www.weknowwhatyouredoing.com
- Wer soll den Post (nicht) erhalten?
- Beeinträchtigt der Post andere?
- Gegenmaßnahme: Privatsphäre-Einstellungen

Soziale Netzwerke

- Das Internet vergisst nicht!
- Was sollte man (nicht) posten?
  - www.weknowwhatyouredoing.com
- Wer soll den Post (nicht) erhalten?
- Beeinträchtigt der Post andere?
- Gegenmaßnahme: Privatsphäre-Einstellungen
- Gegenmaßnahme: Pseudonymität

Passwörter

Passwörter

- Keine einfachen Wörter

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:
  - dragon

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:
  - dragon
  - (nCuAj.§Tsm!f

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:
  - dragon
  - (nCuAj.§Tsm!f
  - IchLiebeDich

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:
  - dragon
  - (nCuAj.§Tsm!f
  - IchLiebeDich
  - .§)="")=‘

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:
  - dragon
  - (nCuAj.§Tsm!f
  - IchLiebeDich
  - .§)="")=‘
  - 123456

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:
  - dragon
  - (nCuAj.§Tsm!f
  - IchLiebeDich
  - .§)="")=‘
  - 123456
  - qwerty

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:
  - dragon
  - (nCuAj.§Tsm!f
  - IchLiebeDich
  - .§)="")=‘
  - 123456
  - qwerty
  - Mks?o/.u,ePsw!

Passwörter

- Keine einfachen Wörter
- Groß-, Kleinbuchstaben, Ziffern, Sonderzeichen
- Beispiele:
  - dragon
  - (nCuAj.§Tsm!f
  - IchLiebeDich
  - .§)="")=‘
  - 123456
  - qwerty
  - Mks?o/.u,ePsw!
- Verschiedene Passwörter nutzen!

Diskussion

Diskussion

Marius Melzer und Stephan Thamm
CMS Dresden: schule@c3d2.de